

Busse und Bahnen beliebt wie nie

Rekordzahlen im öffentlichen Verkehr

Wiesbaden (wk). Noch nie sind die Menschen in Deutschland so oft Bus und Bahn gefahren: Mehr als 11,12 Milliarden Fahrgäste wurden 2013 im Nah- und Fernverkehr gezählt – nochmals 0,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Einen Rekord gab es auch im Luftverkehr: Die Zahl der Passagiere auf deutschen Flughäfen legte um 1,1 Prozent auf rund 181 Millionen zu. Das berichtete das Statistische Bundesamt in Wiesbaden gestern auf Basis vorläufiger Zahlen.

Der Fernverkehr mit Bussen ist nach der Liberalisierung zum Jahresbeginn 2013 stark gewachsen. Allein die in der Statistik berücksichtigten Unternehmen steigerten ihr Fahrgastaufkommen um fast ein Fünftel auf 3,0 Millionen Reisende. Wie viele Neugründungen dabei noch nicht erfasst wurden, ist unklar.

Leichte Rückgänge gab es bei der Eisenbahn im Fernverkehr: Die Zahl dieser Zugreisenden ging um 0,5 Prozent auf 131 Millionen zurück. Als wesentlichen Grund dafür nennen die Statistiker das Hochwasser im Juni, das den Verkehr auf der Schiene erheblich behinderte.

Ein Minus gab es auch bei der Zahl der Passagiere auf Inlandsflügen – um 3,8 Prozent auf 23 Millionen Fluggäste. Den neuen Passagierrekord brachte die Zunahme von Auslandsflügen (um 1,8 Prozent auf 159 Millionen).

Im öffentlichen Nahverkehr wurden nahezu 11 Milliarden Fahrten mit Bus und Bahn gezählt, auch das waren 0,8 Prozent mehr als 2012. Bei Eisenbahnen und S-Bahnen war dabei das Plus mit 1,2 Prozent (auf knapp 2,5 Milliarden Fahrten) am höchsten. Fast 5,4 Milliarden Mal wurden Busse genutzt. Dazu kommen noch Straßen- und U-Bahnen.